

PRESSEMELDUNG

„Essen für Alle“ - Essener Organisation lädt zum Tag der Welternährung ein

Essen, 12. Oktober 2012 - Die Essener Organisation *bezev* lädt am kommenden Dienstag (16.10.) in der Innenstadt zum Essen ein. Mit der Aktion „Essen für Alle“ macht der weltweit tätige Verein aus dem Essener Süden auf den internationalen Welternährungstag aufmerksam, der jedes Jahr am 16. Oktober stattfindet.

Am Welternährungstag können sich Passantinnen und Passanten am *bezev*-Stand in der Kettwiger Straße (Höhe Hengsbach-Platz) mit einem kleinen Imbiss stärken. Wie üppig dieser sein wird, darüber entscheidet das Schicksal in Form eines Glückrads. Damit möchten die Organisatoren darauf aufmerksam machen, dass das Schicksal für die Menschen in den Industrie- und Entwicklungsländern höchst ungerecht ist. Während in Deutschland und anderen westlichen Ländern Lebensmittel im Überfluss vorhanden sind, müssen viele Menschen in Entwicklungsländern an Hunger leiden. Am *bezev*-Stand erfahren die Menschen darüber hinaus, was die Ursachen des weltweiten Hungers sind und was sie persönlich dagegen tun können.

Nach aktuellen Schätzungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) leiden immer noch 867 Millionen Menschen weltweit an Hunger. 98 % aller hungernden Menschen leben in Entwicklungsländern. Hunger und Unternährung führen schlimmstenfalls zum Tod und sind die Ursachen von vielen Behinderungen in Entwicklungsländern. Geschätzte 500.000 Kinder erblinden jährlich an Vitamin A-Mangel. Menschen mit Behinderung sind wiederum besonders von Hunger betroffen, denn sie gehören in armen Ländern zu den ärmsten Bevölkerungsgruppen.

bezev setzt sich seit 1995 für Menschen mit Behinderung weltweit ein. Der Verein fördert eine inklusive Entwicklungszusammenarbeit und die gleichberechtigte Beteiligung von Menschen mit Behinderung bei entwicklungspolitischen und humanitären Initiativen. In Auslandsprojekten leistet *bezev* konkrete Unterstützung für Menschen mit Behinderung. Durch Lobbyarbeit sorgt die Organisation dafür, dass Menschen mit Behinderung in Entwicklungsprojekten berücksichtigt werden, damit zum Beispiel neue Gebäude barrierefrei sind und Schulhefte in Blindenschrift erscheinen. Weiterhin bringt *bezev* das Thema Behinderung in Entwicklungsländern mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen in die Öffentlichkeit und entsendet junge Erwachsene in Entwicklungsländer, die sich in Projekten mit und für Menschen mit Behinderung engagieren.

Presseanfragen und Kontakt:

Benedikt Nerger

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (*bezev*), Wandastraße 9, 45136 Essen

Tel.: 0201/17 88 963

E-Mail: presse@bezev.de

<http://www.bezev.de>